

Heiße Umbauphase gestartet

Arbeiten im Usa-Wellenbad: Industriekletterer und großer mobiler Hochbaukran im Einsatz

Bad Nauheim/Friedberg (cor). Seit Montag befinden sich die Umbauarbeiten des Usa-Wellenbads in einer wichtigen Phase. Der Kassbereich im Foyer wurde geschlossen und in den Freibadeingang verlegt, mehrere Firmen kümmern sich um die Schrägverglasung des Dachs, den Umbau des Foyers und um die Absturzsicherung, die bei den Arbeiten gewährleistet werden muss. Für das Bauprojekt sind vier Wo-

chen veranschlagt. Der Gastronomiebetrieb des Hauses ist weiterhin zugänglich.

Wie schützt man die Arbeitskräfte beim Austausch der Schrägverglasung? Diese Frage stellte sich Schwimmbad-Betriebsleiter Roman Schramm bei den Planungen des zweiten Bauabschnitts. Immerhin wird auf einer Länge von 70 Metern die Schrägverglasung ausgetauscht, und das in einer beachtlichen Höhe. Dem Betriebsleiter kam die Idee, Industriekletterer zu beauftragen, die auf Arbeiten an Häuserfassaden, Türmen oder Dächern sowie auf die Absturzsicherung spezialisiert sind. Schramm nahm Kontakt mit einer Firma in Heidelberg auf, die eine Niederlassung in Frankfurt hat.

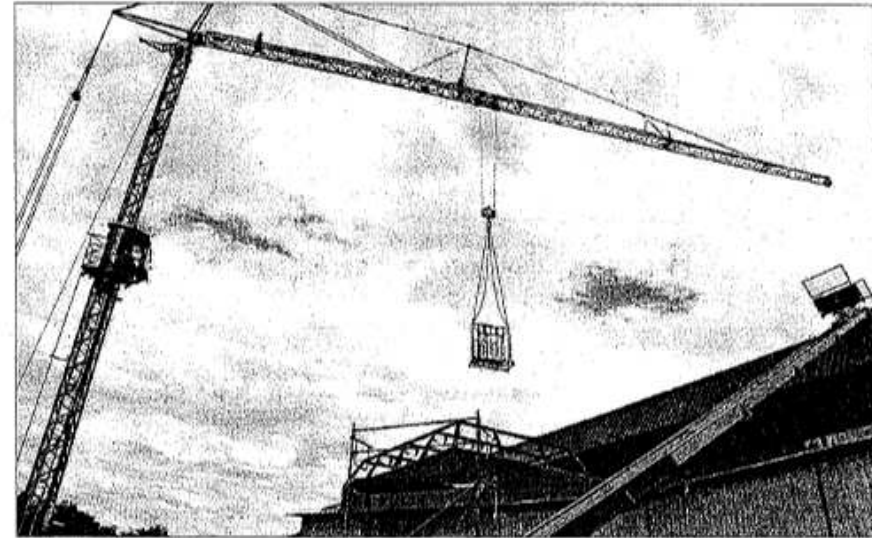
Mit Fangnetzen unterspannten die Mitarbeiter nun die entsprechende Länge über der Stahlkonstruktion, gewährleisten so den Fallschutz für die Arbeiter. Dazu wurde vorsorglich das Wasser im Becken gelassen. »Damit auch die Fliesen vor abfallenden Glas geschützt bleiben«, sagte Bauleiter Peter Krause vom Architekturbüro Knöss.

Nach wenigen Stunden waren bereits alle Netze gespannt. Parallel dazu schaffte eine zweite Firma das Material nach oben, um die Lasten auf dem Trapezdach zu verteilen. »Das sind viermal 700 Kilo«, meinte Krause. Für diesen Arbeitsvor-

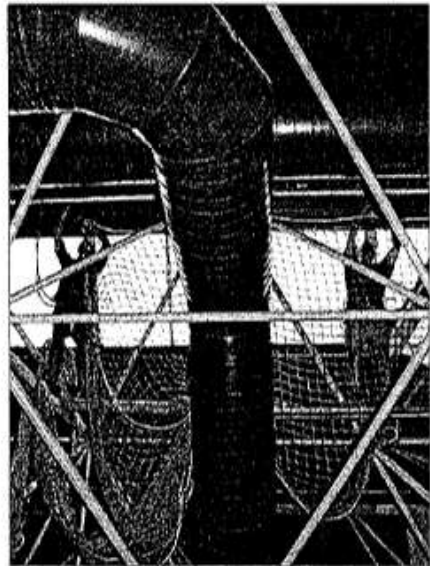
gang wurde eigens einer der größten mobilen Hochbaukräne mit fahrbarer Gondel aufgebaut. »Der Kran hat einen Ausleger von 45 Metern, eine Tragkraft von 2000 Kilogramm«, erläuterte der Bauleiter.

In den nächsten Tagen kann der Austausch der Verglasung erfolgen, dazu wird die restliche Dachfläche gedämmt. Zwei Wochen soll die Aktion dauern, dann wird der Kran erneut aufgebaut, um die ausgetauschten Scheiben nach unten zu transportieren. Zeitgleich laufen bereits die Umbauarbeiten im Foyer. Die Kasse erhält einen zentralen Platz, dazu einen Windfang, eine neue Glasfront, Decken und Leuchten, Anstrich sowie einen neuen Fußboden. »Außerdem werden die restlichen Rohrleitungen saniert«, berichtet Schramm. Derzeit laufe die Erwärmung des Beckens über einen Kessel. Er wird durch einen Durchlauferhitzer ersetzt, der nach Bedarf reguliert werden kann. »Damit verringern wir die Energiekosten.«

Trotz Umbau des Foyers bleibt der Gastronomiebetrieb durchs Wellenbad zugänglich. Ab Mitte Juli soll ein direkter Eingang nutzbar sein. Das Hallenbad bleibt noch bis zum 5. August geschlossen. Der Freibad-Betrieb läuft wie gewohnt weiter. Der Einlass erfolgt durch das große Tor, das rechts neben dem Haupteingang liegt.



Der Riesenkran transportiert die neue Verglasung in kürzester Zeit auf das Trapezdach (oben). Ein Krafttakt ist das Umsetzen des Tresors (unten).



An Seilen gesichert, bringen die Industriekletterer ein Netz an.